



## Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dr. Herbert Kränzlein SPD**  
vom 01.08.2016

### Immobilienanmietungen des Freistaats Bayern

Ich frage die Staatsregierung:

1. Wie viele Bürogebäude und Immobilien hat der Freistaat Bayern angemietet, um eine Verlagerung einzelner Behörden bzw. Behördenteile voranzutreiben?
2. Wo sind die oben genannten Räumlichkeiten angemietet worden?
3. Wie teuer ist die Jahresmiete jedes der angemieteten Gebäude?
4. Wie viele Quadratmeter haben die einzelnen Immobilien?
5. Mit wie vielen Mitarbeitern sind die einzelnen Immobilien derzeit besetzt?
6. Mit wie vielen Mitarbeitern soll die einzelne Immobilie künftig besetzt sein?

## Antwort

des **Staatsministeriums der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat**  
vom 27.09.2016

Die Schriftliche Anfrage wird in Abstimmung mit den Ressorts wie folgt beantwortet:

### 1. Wie viele Bürogebäude und Immobilien hat der Freistaat Bayern angemietet, um eine Verlagerung einzelner Behörden bzw. Behördenteile voranzutreiben?

Zur Auswertung herangezogen wurden Anmietungen des Freistaats Bayern, deren Mietbeginn im Zeitraum vom 01.08.2014 bis einschließlich 01.08.2016 liegt. Zur Verlagerung von Behörden bzw. Behördenteilen hat der Freistaat Bayern im aufgeführten Zeitraum Räumlichkeiten in insgesamt 25 Immobilien angemietet.

### 2. Wo sind die oben genannten Räumlichkeiten angemietet worden?

Die Räumlichkeiten wurden angemietet in Amberg, Bad Kissingen, Bad Reichenhall, Dinkelsbühl, Eggenfelden, Fürstenfeldbruck, Garmisch-Partenkirchen, Kaufbeuren, Krumbach, Marktredwitz, Mellrichstadt, Nördlingen, Oberviechtach, Regen, Straubing, Traunstein, Weiden und Windischeschenbach.

### 3. Wie teuer ist die Jahresmiete jedes der angemieteten Gebäude?

Als „Jahresmiete“ wurde grundsätzlich die jährliche Nettokaltmiete angesetzt. Die jährliche Nettokaltmiete beträgt für die angemieteten Räumlichkeiten in den Immobilien in Amberg 126.000,00 Euro, in Bad Kissingen 36.300,00 Euro, in Bad Reichenhall 27.360,00 Euro, in Dinkelsbühl 69.414,00 Euro, in Eggenfelden 114.570,00 Euro, in Fürstenfeldbruck 144.000,00 Euro, in Garmisch-Partenkirchen 39.000,00 Euro, in Kaufbeuren 226.734,00 Euro, in Krumbach 95.106,00 Euro, in Marktredwitz 23.505,60 Euro, in Mellrichstadt 39.546,00 Euro, in Nördlingen 76.032,00 Euro, in Oberviechtach 36.000,00 Euro<sup>1</sup>, in Regen 19.775,08 Euro, in Straubing 176.112,00 Euro, in Traunstein 179.472,48 Euro, in Weiden 112.560,00 Euro und in Windischeschenbach 45.647,00 Euro.

<sup>1</sup> Im Mietvertrag für Oberviechtach wurde vereinbart, dass die jährliche Miete auch die Nebenkosten abdeckt.

**4. Wie viele Quadratmeter haben die einzelnen Immobilien?**

Die angemieteten Räumlichkeiten in den Gebäuden haben in Amberg 1.900,17 qm, in Bad Kissingen 570,00 qm, in Bad Reichenhall 304,00 qm, in Dinkelsbühl 649,00 qm, in Eggenfelden 1.273,00 qm, in Fürstenfeldbruck 950,00 qm, in Garmisch-Partenkirchen 252,00 qm, in Kaufbeuren 1.989,50 qm, in Krumbach 850,00 qm, in Marktredwitz 391,76 qm, in Mellrichstadt 845,00 qm, in Nördlingen 654,00 qm, in Oberviechtach 500,00 qm, in Regen 397,09 qm, in Straubing 1.383,00 qm, in Traunstein 1.379,98 qm, in Weiden 1.008,00 qm und in Windischeschenbach 581,00 qm.

**5. Mit wie vielen Mitarbeitern sind die einzelnen Immobilien derzeit besetzt?**

Als Mitarbeiter im Sinne dieser Anfrage werden Beamte (einschließlich Beamte auf Widerruf) und Tarifbeschäftigte verstanden. Im August 2016 sind die angemieteten Räumlichkeiten in Amberg mit 19 Bediensteten, in Bad Kissingen mit 3 Bediensteten, in Bad Reichenhall mit 9 Bediensteten, in Dinkelsbühl mit 113 Bediensteten, in Eggenfelden mit 29 Bediensteten, in Fürstenfeldbruck mit 28 Bediensteten, in Garmisch-Partenkirchen noch ohne Bedienstete<sup>2</sup>, in Kauf-

beuren mit 71 Bediensteten (verteilt auf Lehrsäle und div. Unterkünfte), in Krumbach mit 56 Bediensteten, in Marktredwitz mit 1 Bediensteten, in Mellrichstadt mit 41 Bediensteten, in Nördlingen mit 9 Bediensteten, in Oberviechtach mit 8 Bediensteten, in Regen mit 5 Bediensteten, in Straubing mit 91 Bediensteten, in Traunstein mit 49 Bediensteten, in Weiden mit 31 Bediensteten und in Windischeschenbach mit 3 Bediensteten besetzt.

**6. Mit wie vielen Mitarbeitern soll die einzelne Immobilie künftig besetzt sein?**

Künftig sollen die angemieteten Räumlichkeiten in Amberg mit 64 Bediensteten, in Bad Kissingen mit 16 Bediensteten, in Bad Reichenhall mit 20 Bediensteten, in Dinkelsbühl mit 113 Bediensteten, in Eggenfelden mit 29 Bediensteten, in Fürstenfeldbruck mit 28 Bediensteten, in Garmisch-Partenkirchen mit 10 Bediensteten, in Kaufbeuren mit 71 Bediensteten, in Krumbach mit 56 Bediensteten, in Marktredwitz mit 23 Bediensteten, in Mellrichstadt mit 41 Bediensteten, in Nördlingen mit 20 Bediensteten, in Oberviechtach mit 24 Bediensteten, in Regen mit 12 Bediensteten, in Straubing mit 91 Bediensteten, in Traunstein mit 49 Bediensteten, in Weiden mit 40 Bediensteten und in Windischeschenbach mit 30 Bediensteten besetzt werden.

<sup>2</sup> Derzeit Bezugsvorbereitungen. Besetzung mit Beschäftigten Ende 2016.